



Mitterteicher

mit Veranstaltungskalender
und Mitteilungen der Stadt Mitterteich

Taferl



August 2022



Informationsblatt des Gewerbevereins Mitterteich e. V.

Feuerwehr Mitterteich lädt zum Sommerfest

Mitterteich. (jr) Endlich wieder feiern kann die Feuerwehr Mitterteich. Nach dreijähriger Pause findet heuer am Sonntag, 7. August das traditionelle Sommerfest vor dem Feuerwehrgerätehaus statt. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Frühschoppen,

ab 11.30 Uhr gibt es Schweinebraten mit Spoutzn und Kraut. Am Nachmittag die bekannten Spezialitäten, sowie Kaffee und Kuchen. Weiter hat die Wehr ein eigenes Kinderprogramm vorbereitet. Die Kinder dürfen sich auf Schatzsuche begeben,

erwarten eine Tombola und sind bei Rundfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen mit dabei. Bereits am Samstag, 6. August ist die kirchliche Segnung der neuen Feuerwehrfahrzeuge für geladene Gäste, Beginn ist um 19 Uhr. Zuvor findet

um 18 Uhr ein Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche statt, anschließend gemeinsamer Zug mit Musik zur Feuerwehr. Dann Segnung der neuen Fahrzeuge. Am Sonntag hat die Bevölkerung Gelegenheit, die neuen Fahrzeuge zu besichtigen.

WOLFSEGGER

SEHEN IN PERFEKTION

Prinz-Ludwig-Str. 27 | 95652 Waldsassen | Tel. 0 96 32 / 777

info@wolfsegger.net | www.wolfsegger.net

Mo. - Fr. 9 - 12 u. 14 - 18 Uhr | Sa. 9 - 12.30 Uhr

Nur für kurze Zeit
bis 30.08.2022

TEST

WOCHEN

MITMACHEN UND SPAREN!

Testpreis für Komfort-
Gleitsichtgläser jetzt nur

298,-*

je Paar

UVP 648,-



* Preis je Paar. Seitens des Herstellers ZEISS (www.zeiss.de) können je Optiker 100 Gleitsichtträger im Aktionszeitraum teilnehmen. Als Tester erhalten Sie die Komfort-Gleitsichtgläser jetzt zu Top-Sonderkonditionen. Wir bitten Sie lediglich, uns nach ca. 8 Wochen Ihre Erfahrungen und Beurteilung hinsichtlich Trageigenschaften, Sehkomfort und Handhabung mitzuteilen. Dazu erhalten Sie bei Abholung der Brille einen kleinen Fragebogen, den wir zur Auswertung an den Glashersteller weiterleiten. Gläser: ZEISS Light 3D, Index 1.5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Add. 3,0.

Veranstaltungskalender August 2022

Mitterteich

01.08.-06.11.2022
Sonderausstellung -
Robert Steidl - "Aus dem
Leben gegriffen"

Museum Mitterteich
 Tirschenreuther Str.

„01.08.-04.08.2022
ab 10:00 Uhr"

Zoiglausschank
 Zoiglwirt Lugert
 Zoiglstube Lugert

04.08.2022 08:30

„Tagesfahrt zur Destillerie
Kormann nach Ebermannstadt"

Katholischer Frauenbund
 Treffpunkt Josefsheim

07.08.2022 10:00

Sommerfest

FFW Mitterteich
 Feuerwehrhaus

07.08.2022 10:00

Berggottesdienst Weißenstein

Evang. Pfarrei
 Treffpunkt Ruine Weißenstein

„09.08.-13.08.2022
ab 16:00 Uhr"

Zoiglausschank
 Zoiglwirt Oppl
 Zoiglstube Oppl

11.08.2022 13:00

„Ausflug zur Wallfahrts-
kirche Heilbrünnl, Roding
und Umgebung"

Kath. Seniorenkreis
 Treffpunkt Josefsheim

11.08.2022 15:15

Blutspendetermin

„BRK Bereitschaft
 Mitterteich"
 Mittelschule Mitterteich

15.08.2022 13:00

Fußwallfahrt nach Fuchsmühl

Kath. Pfarrei Mitterteich
 Treffpunkt Stadtpfarrkirche

16.08.2022 14:00

Dienstagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

16.08.2022 19:00

Schach-Spielabend

Schachclub Mitterteich
 Marktcafé

18.08.2022 14:00

Donnerstagscafé im
offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

19.08.2022 09:00

„Frühstückscafé im
offenen Treff
mit Vorreservierung"

„Mehrgenerationenhaus +
 Familienbeauftragte"
 Marktcafé

19.08.2022 09:00

„Mama-Kreis Offener Treff
mit Austausch für
Mama + Kind"

„Mehrgenerationenhaus
 Familienbeauftragte"
 Marktcafé

20.08.2022 19:00

Musiksommer -
Abendrotserenade

Caroline Bauernfeind
 „Nutzgarten und Rosenparadies
 Bauernfeind, Großbüchlberg 24"

21.08.2022 14:00

Sonntagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

22.08.2022 19:00

Stricktreff „Flotte Nadeln"

Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

23.08.2022 14:00

Dienstagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

23.08.2022 19:00

Schach-Spielabend

Schachclub Mitterteich
 Marktcafé

25.08.2022 14:00

Donnerstagscafé im
offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

26.08.2022 09:00

„Frühstückscafé im
offenen Treff mit
Vorreservierung"

Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

28.08.2022 14:00

Sonntagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

30.08.2022 14:00

Dienstagscafé im offenen Treff

Mehrgenerationenhaus
 Marktcafé

Leonberg

14.08.2022 00:00

„Gartenfest mit Fahrzeugweihe
FFW Grobensees/ Schützenverein
Lindenzweig Grobensees"

„FFW Grobensees, Schützenverein
 Lindenzweig Grobensees"
 Grobensees beim FFW-Haus



Modernstes Wohnen im Mehrgenerationenquartier „Zanklgarten“

45 neue Wohnungen werden gebaut – Heuer noch Richtfest – Fertigstellung im September 2023 geplant – Zehn Wohneinheiten sind noch frei



Schon weit fortgeschritten sind die Neubauarbeiten am Mehrgenerationenquartier „Zanklgarten“. Jetzt fand die Grundsteinlegung für das Millionenprojekt statt. Mit dabei waren (von links) Diplom-Ingenieur Axel Weidner, Thomas Bäuml (Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz), Investor und Bauherr Werner Lanz, Bürgermeister Stefan Grillmeier und Oliver Ludwig (Bereichsleiter Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz. (jr)

Bild: jr

Die Bauarbeiten laufen schon seit einiger Zeit auf dem Areal, wo 45 barrierefrei zugängliche Wohneinheiten entstehen werden. Jetzt informierten die Verantwortlichen des Mehrgenerationenquartiers „Zanklgarten“ in Mitterteich über den aktuellen Stand.

Regel Baubetrieb herrscht seit Wochen an der Zanklgartenstraße in Mitterteich, wo das Mehrgenerationenquartier „Zanklgarten“ entsteht. Nun fand die offizielle Grundsteinlegung statt, bei der die Verantwortlichen der Firma Lanz GmbH & Co. KG, der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz und der Stadt Mitterteich Details zum aktuellen Projektstand mitteilten. Wie es hieß, soll noch in diesem Jahr Richtfest auf der Baustelle gefeiert werden. Dieses sei für Ende November geplant. Die Fertigstellung des mehrteiligen Gebäudekomplexes mit Tiefgarage sei für September 2023 anvisiert, so die Verantwortlichen weiter.

Bekanntlich investiert die in Mitterteich ansässige Firma Lanz GmbH & Co. KG einen unteren zweistelligen Millionenbetrag und schließt mit

dem Vorhaben eine Baulücke im Bereich gegenüber der Grundschule. Durch die Energieeffizienzanlage mit barrierefreien Zugängen zu den einzelnen Gebäuden und Wohnungen soll einen neuen Standard in Sachen nachhaltiges Bauen in Mitterteich setzen, wie unter anderem aus einer Pressemitteilung hervorgeht.

Die Wohnanlage wird aus drei Gebäuden mit insgesamt 45 Eigentumswohnungen bestehen. Ebenfalls untergebracht werden eine Allgemeinarztpraxis und eine Tagespflegeeinrichtung. Die Tiefgarage erhält eine Anbindung an alle Gebäude, weitere Parkmöglichkeiten werden durch Garagen und Stellplätze im Freien geschaffen. In den Gebäuden mit den künftigen Hausnummern 33 und 35 werden Wohnungen mit rund 56 und 87 Quadratmetern sowie zwei Penthouse-Wohnungen mit jeweils 93 Quadratmetern zur Verfügung stehen. Im Gebäude mit der künftigen Hausnummer 37 entstehen Appartements mit Größen von rund 37 und 69 Quadratmetern sowie zwei Penthouse-Wohnungen mit jeweils 126 Qua-

dratmetern und Dachterrasse. Alle Wohnungen werden mit Terrasse oder Balkon versehen. Altersgerechtes Wohnen ermöglichen barrierefreie Zugänge und Aufzüge in allen Gebäuden. Die Tagespflegeeinrichtung erhält eine großzügige Terrasse und einen „Sinnesgarten“. Den Zuschlag für den Betrieb der Tagespflegeeinrichtung hat der Stadtrat erst kürzlich dem Caritas-Kreisverband Tirschenreuth erteilt.

Als Projektpartner kümmert sich die City-Immobilien GmbH, eine Tochter der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz, um die Vermarktung. Die Wohneinheiten seien sehr begehrt, nur noch

zehn seien verfügbar, wie es hieß. „Das ist ein Leuchtprojekt, das weit über die Stadtgrenzen hinaus strahlt“, betonte Bürgermeister Stefan Grillmeier und dankte dem Investor für das Engagement vor Ort. Geboten werde ein „Rundum-Sorglos-Paket“, so Grillmeier in Bezug auf Barrierefreiheit und den Einzug einer Arztpraxis. In die Innenstadt mit ihren Geschäften sei es vom „Zanklgarten“ aus nur ein kurzer Weg. Weiter merkte Stefan Grillmeier an, dass sich dieser neue Wohnkomplex hervorragend in die Umgebung mit sanierter Grundschule, neuem Kinderhort und künftigem Lebenshilfe-Kindergarten einpassen werde.

handcrafted furniture
SCHREINEREI WEIß



Ludwig Erhard Str. 8, 95666 Mitterteich

Tel. 09633 / 733 - Mobil: 0171 / 3008372

E-Mail: info@schreinerei-weiss.com

www.schreinerei-weiss.com

„Wir verlieren drei geschätzte Mitarbeiter“

VG Mitterteich verabschiedete jahrzehntlang treue Mitarbeiter - „Es geht viel Erfahrung“



Viel Wehmut lag in der Luft, als sich die VG Mitterteich von drei jahrzehntlang treuen Seelen aus dem Arbeitsleben verabschiedete. „Sie haben die Stadtverwaltung und Bauhof über viele Jahre geprägt“, lobte der Bürgermeister. Im Bild entstand im Freien vor dem Museumscafe, (von links) mit Bürgermeister Stefan Grillmeier, Bürgermeister Johann Burger (Leonberg), Evi Häckl, Bürgermeister Stephan Schübel (Pechbrunn), Wilhelm Oppl, Bauhofleiter Wolfgang Stark, Doris Daugherty, Bauamtsleiter Thomas Grillmeier, Kämmerin Ursula Ockl, Alfred Mayerhofer, Luisa Kamm, Christoph Härtl und Geschäftsleiter Klaus Schübler. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Jahrzehntlang gehörten sie zu den Stützen in der Verwaltung und am Bauhof. Jetzt verabschiedete die VG Mitterteich drei „treue Seelen“ aus dem aktiven Berufsleben in den Ruhestand. Doris Daugherty arbeitete 45 Jahre in der Kasse, Evi Häckl 20 Jahre im Ordnungsamt und Wilhelm Oppl 25 Jahre am Städtischen Bauhof. „Wir verlieren drei

geschätzte Mitarbeiter, mit ihnen geht viel Erfahrung“, bedauerte Bürgermeister Stefan Grillmeier ihren Abschied.

Die kleine Feier fand im Museumscafe statt, zu dem alle drei Bürgermeister der VG Mitterteich und deren Amtsleiter gekommen waren. „Sie haben unsere Verwaltung in der Stadt und VG verkörpert und geprägt. Es fällt nicht

leicht, jetzt diese Mitarbeiter zu verlieren“, zeigte der Bürgermeister durchaus Wehmut und dankte für deren jahrzehntelangen Einsatz. 1977 in die VG eingetreten ist Doris Daugherty, damals noch unter Bürgermeister Otto Kilian. „Sie waren zum Schluss Kassenleiterin, sie haben einen tollen Job gemacht“, sagte der Bürgermeister. „Ihr Nachfolger Christoph Pirner übernimmt ein gut bestelltes Feld“, sagte Grillmeier weiter. Gerne erinnert sich der Bürgermeister an die vielen Gespräche im Büro mit Frau Daugherty, auch weil es oft Schokolade als Nervennahrung gab. 2002 eingetreten ist Evi Häckl, die im Ordnungsamt keine leichte Aufgabe hatte. „Sie ist wie eine fleißige Biene“, lobte der Bürgermeister die Arbeit der engagierten Mitarbeiterin. „Sie haben immer lösungsorientiert gearbeitet“, sagte Grillmeier und bedauerte, dass sich zum Abschied der Wo-

chenmarkt noch immer nicht realisieren ließ. Ihr Nachfolgerin ist Kathrin Senft, sie wurde in den letzten Wochen noch von Frau Häckl eingearbeitet. Gleichzeitig kündigte Grillmeier an, zu den Festen der Stadt und des Personals die dann Ehemaligen immer mit einladen zu wollen. Seit 1997 am Städtischen Bauhof beschäftigt war Wilhelm Oppl. Eingestellt zunächst als Kraftfahrer entwickelte er sich zum Allrounder, wie Grillmeier sagte. Erhalten bleibt er der Stadt als Zoiglbrauer und Leiter des Kommunbrauhauses, einer wichtigen Arbeit für die Stadt. „Zoiglbrauen ist Handarbeit“, dankte der Bürgermeister abschließend für den weiteren Einsatz um Kultur und Brauchtum. Alle drei wurden mit Geschenken, Gutscheinen und Blumen verabschiedet. Mit einem Glas Sekt und natürlich mit einem frisch angestoßenen Fässchen Zoiglbier wurde auf den Abschied angestoßen.

Auerswald®

Analog + ISDN + VoIP =
ALL-IN!



COMpact 4000

- Vollwertiges ITK-System
- Unterstützt IPv6
- Strom- und nervensparend

Für alle Netze, alle Endgeräte und jeden, der's gern unkompliziert hat. Die neue COMpact 4000 macht den Wechsel auf ALL-IP zur einfachsten Übung.

- Bis zu 3 S₀-Ports / 8 a/b-Ports
- 4 VoIP-Kanäle im Grundausbau
- Erweiterbar bis 16 Teilnehmer
- 10 Amtgespräche gleichzeitig
- Einfach zu installieren
- Voicemail im Grundausbau

Zeitler
Kommunikationssysteme
Vorstadt 25
95666 Mitterteich
Telefon 09633/8254
Fax 09633/8353

www.auerwald.de

SV-Arena heißt ab sofort „Schneiders Jobagentur-Stadion“

Weidener Sponsor investiert dafür unteren fünfstelligen Betrag in den kommenden drei Jahren

Mitterteich. (jr) Neue Wege geht Fußball-Landesligist SV Mitterteich. Seit 1. Juni hat die Fußballarena an der Marktredwitzer Straße einen neuen Stadionnamen. Künftig tragen die Fußballer des SV Mitterteich ihre Heimspiele in „Schneiders Jobagentur-Stadion“ aus. Firmeninhaber Jürgen Schneider, ein gebürtiger Waldsassener, lässt sich die Namensrechte für seine 180 Mitarbeiter zählende Firma in den kommenden drei Jahren einen unteren fünfstelligen Betrag kosten. Der SV Mitterteich ist der erste Verein im Stiftland, der seinen Stadionnamen werbewirksam verkauft hat.



Stellvertretender SV-Vorsitzender Gerhard Greim sagte bei der Präsentation des neuen Stadionsponsors, dass sich der SV Mitterteich durchaus eine längere Zusammenarbeit als die bisher anvisierten drei Jahre vorstellen kann. „Wir gehen damit neue Wege, auch künftig Spitzenfußball an der Marktredwitzer Straße präsentieren zu können“, sagte Greim weiter. Jürgen Schneider betonte, dass die Kontakte schon vor längerer Zeit vom inzwischen verstorbenen Winfried Eger hergestellt wurden, die dann von Carsten Rohrsetzer neu angestoßen wurden. Schneider sagte, „ich hatte das damals Winfried Eger versprochen, ich wollte mein Wort halten“, dass diese Zusammenarbeit jetzt doch möglich wurde. Jürgen Schneider hatte früher in Waldsassen auch eine Niederlassung und ist dort vor allem seinem Heimatverein ASV Waldsassen verbunden. Beim SV Mitterteich engagiert sich der Unternehmer schon seit einigen Jahren. So stattete er die beiden Herrenmannschaften schon

Freuen sich auf die vorerst auf drei Jahre befristete Zusammenarbeit. Stellvertretender SV-Vorsitzender Gerhard Greim (rechts) und Jürgen Schneider von der gleichnamigen Jobagentur aus Weiden, die für drei Jahre die Stadionrechte beim SV Mitterteich erworben hat. Der SV Mitterteich ist der erste Verein im Stiftland, der seinen Stadionnamen werbewirksam verkauft hat. (jr)

mit Stadionjacken und Sporttaschen aus und ist bei der Bandenwerbung mit dabei. Wichtig war Jürgen Schneider, dass er etwas für seine Stiftländer Heimat tut, „ich will den Fußball vor Ort unterstützen und da ist der SV Mitterteich als höchstspielender Verein eine gute Adresse“. Sein Unternehmen Schneiders Jobagentur ist in Weiden beheimatet, ist aber bundesweit tätig und zählt aktuell rund 180 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat sich spezialisiert auf den Montageservice für Haustechnik und nennt dabei auch Unternehmen aus der Region als ihre Partner. Jürgen Schneider ist seit 18 Jahren in der Branche tätig. Laut Gerhard Greim ist der neue Stadionname auch schon beim Bayerischen Fußballverband und in allen offiziellen Gremien gemeldet. Das erste Heimspiel im neuen Stadion trug die Landesligatruppe am 19. Juli zuhause gegen Vorwärts Röslau aus.

Bild: jr

40
JAHRE
CITYIMMOBILIEN
GMBH

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG
Wörthstraße 9 • 92637 Weiden/Opf.
Telefon 0961 84-262 • immo-baufi@vr-nopf.de
www.city-immobilien.de



Petra Nachtmann

Ich unterstütze Sie bei Ihren Zukunftsplänen:

- Immobilien kaufen und verkaufen
- Immobilien mieten und vermieten
- Gutachten und Marktpreisschätzungen
- Baufinanzierung und Fördermöglichkeiten
- Energieberatung

IHR IMMOBILIENPROFI

für Ihre Region



So erreichen Sie mich: Telefon: Mail:
Petra Nachtmann 09632 500-122 petra.nachtmann@vr-nopf.de

City Immobilien GmbH - Seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner.

www.city-immobilien.de

Signet „Bayern barrierefrei“ für ehemaliges Buchka-Haus

Es wurden drei barrierefreie Wohnungen geschaffen – Neuer Haupteingang ist bis Ende Juli fertiggestellt

Mitterteich. (jr) Noch nicht ganz abgeschlossen sind die Bauarbeiten beim ehemaligen Buchka-Haus. Wie bereits mehrfach berichtet entsteht hier ein Haus mit Kurzzeitwohnen. Es wurden drei Wohnungen geschaffen, die barrierefrei auf drei Etagen zu erreichen sind. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung auf ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben vorzubereiten. Zwar muss der Haupteingang noch barrierefrei ausgebaut werden, die Arbeiten sollen bis spätestens Ende Juli abgeschlossen sein, doch schon jetzt erhielt das Gebäude das Signet „Bayern barrierefrei“ überreicht.

Begonnen haben die Bauarbeiten schon im Juni 2020. Die Stadt Mitterteich hatte das Gebäude geerbt und stellte es der Stiftung Lebenshilfe Tirschenreuth zur Verfügung. Diese hat das Haus von Grund auf saniert und will es jetzt für ganz besondere Wohnzwecke nutzen, zum Betreuten Kurzzeitwohnen. Ein Leerstand wurde damit einer neuen Nutzung zugeführt, sagte Lebenshilfe-Geschäftsführer Berthold Kellner. Entstanden sind drei Appartements, in denen Menschen mit Behinderung für eine begrenzte Zeit wohnen können. Weiter bietet das Förderzentrum Mitterteich den Schülern der Berufsschulstufe regelmäßig Wohntrainings an, in



Freuten sich über das Signet „Bayern barrierefrei“ für das Betreute Kurzzeitwohnen in der Vorstadt. Bei der Übergabe mit dabei waren (von links) Behindertenbeauftragte Doris Scharnagl-Lindinger, Lebenshilfe-Geschäftsführer Berthold Kellner, Christina Ponader, stellvertretender Lebenshilfe-Vorsitzender Franz Malzer, Architekt Michael Lang-Scharli und Bürgermeister Stefan Grillmeier. (jr) Bild: jr

denen Alltagsfertigkeiten und selbständiges Wohnen erprobt und erlernt werden kann. Ebenso soll die Offene Behindertenarbeit für Haus für Betreuungsangebote mit Übernachtung nutzen. Dadurch können Familien mit behinderten Kindern entlastet werden, wenn Betreuungspersonen über längere Zeit ausfallen. Aktuell ist die mittlere Wohnung mit einer Flüchtlingsfamilie aus der Ukraine mit zwei behinderten Mädchen belegt. Die

anderen beiden Wohnungen sollen nach der Fertigstellung für die besonderen Zwecke verwendet werden. Insgesamt, so auf Nachfrage von Oberpfalz-Medien, hat die Sanierung 720000 Euro gekostet, Fördergelder wurden 590000 Euro erhalten, den Rest trägt die Stiftung Lebenshilfe. Jetzt muss noch der Haupteingang gepflastert und barrierefrei ausgearbeitet werden, dann ist das Projekt abgeschlossen. Schon jetzt gab es für das

Projekt das Signet „Bayern barrierefrei“. Stellvertreter der Lebenshilfe-Vorsitzender Franz Malzer freute sich, dass mit der Fertigstellung ein lange gehegter Elternwunsch in Erfüllung geht. Bürgermeister Stefan Grillmeier lobte die gelungene Investition, kehrt doch in ein lange leerstehendes Haus in der Vorstadt wieder Leben ein und nannte das Betreute Kurzzeitwohnen eine tolle Ergänzung. Glückwünsche gab es zur Signet-Verleihung.

ENDLICH WIEDER RAUS

DEIN SOMMER – DEIN ZWEIRAD

UNSERE AUSWAHL FÜR DICH:

- MOTORRÄDER - ROLLER
- FAHRRÄDER - E-BIKES
- REPARATURSERVICE

BLEIBT GESUND!

ZWEIRAD GÖHL

Bügelservice

Bormann

Sparen Sie sich Ihre wertvolle Zeit, ich bügle für Sie !!

Hol- u. Bringservice möglich !

Ich freue mich auf Sie !

Inhaberin: Elke Bormann
Kleinstzer 14, 95666 Mitterteich
Telefon 0151/25375407

„Dies ist ein historischer Tag für Pleußen“

31 Burschen gründen Burschenverein Pleußen – Johannes Rögner Gründungsvorsitzender

Pleußen. (jr) „Wir hatten vor rund zwei Monaten die Idee, einen Burschenverein in Pleußen zu gründen, jetzt machen wir es“, sagte Johannes Rögner in seiner Begrüßung zur Gründungsversammlung des neuen Vereins, die im Dorfmittelpunkt (Sportheim SV Steinmühle) stattfand. Die 31 Stimmberechtigten votierten für Johannes Rögner, der als Gründungsvorsitzender in die Geschichte des neuen Vereins eingehen wird. 2. Bürgermeister Johann Brandl sprach von einem historischen Tag für Pleußen.

Erstes Thema war die neue Vereinssatzung, die Punkt für Punkt besprochen wurde. Darin beschrieben ist der Satzungszweck, wie Mithilfe und Organisation der jährlichen traditionellen Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Maibaumaufstellen und Brauchtumspflege. Weiteres Ziel ist eine Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, gegebenenfalls durch gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen. Weiter wollen sich die Burschen an allen weltlichen und kirchlichen Festen beteiligen. „Unser Verein ist bereit, Aufgaben zum Wohl der Gemeinde zu übernehmen, wir wollen alle an einem Strang ziehen“,



Neu gegründet wurde der Burschenverein Pleußen. Unser Bild zeigt die Gründungsvorstandschafft, (von links) mit 2. Bürgermeister Johann Brandl, Lukas Friedl, Raul Franke, Emil Wölfl, Vorsitzender Johannes Rögner, Christoph Schuller, Nils Bayer und Manuel Weber. (jr) Bild: jr

sagte Rögner. Mitglieder des Burschenvereins können alle Personen werden, die das 15. Lebensjahr vollendet haben. Dabei gelten ledige Personen als aktive Mitglieder, passive Mitglieder sind verheiratete Neumitglieder und Burschen zum Zeitpunkt der Eheschließung. Weiter heißt es in der Satzung, dass die Neuwahlen für die Dauer von zwei Jahren sind. Als Mitgliedsbeitrag im Jahr wurden 15 Euro festgelegt. Rögner informierte,

dass er die Vereinsgründung in Absprache mit den Behörden durchführt. Die Gemeinnützigkeit und der Eintrag ins Vereinsregister gelten als gesichert. Bei den Neuwahlen wurden Johannes Rögner zum Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter ist Christoph Schuller, Schriftführer Raul Franke, Kassierer Emil Wölfl, Beisitzer sind Nils Bayer, Lukas Friedl und Manuel Weber. 2. Bürgermeister Johann Brandl überbrachte

die Glückwünsche der Stadt Mitterteich und betonte, „dass junge Burschen mit der Vereinsgründung Verantwortung übernehmen“. Schon der Besuch im vollbesetzten Sportheim zeigt, dass hier Bedarf ist, sagte der Bürgermeister. Dem neugewählten Vorstandsteam wünschte er viel Stehvermögen, auch wenn es mal nicht so läuft, bei der neuen Arbeit. Zu den Burschen gerichtet sagte er, „ihr dürft stolz auf euch sein“.



PROJEKT
wärlbe
KLOSTERLANDSCHAFT
Waldsassen-Stiftland



ALFA
Echte griechische Küche



Waldsassen
Barocker Himmel Bayerns



HOTEL
ZUM EHEM. KÖNIGLICH-
BAYERISCHEN
FORSTHAUS
Café - Restaurant

„Ein Design ruft drei Reaktionen hervor – ja, nein und WOW! Wow ist das Ziel!“

Milton Glaser

Wir geben Ihrer Marke ein Gesicht!



Wittmann.media
DRUCK UND WERBUNG

Neualbenreuther Straße 10 | 95652 Waldsassen | T 09632 91310

www.wittmann.media

Vom Zoiglbier, Oberkrainer-Sound bis zur Blasmusik

17. Zoiglfest des Burschenvereins am Anger wieder ein großartiger Erfolg – 70 Burschen und 20 Bedienungen an zwei Tagen im Einsatz

Mitterteich. (jr) Erstmals nach dreijähriger Pause fand wieder das 17. Zoiglfest des Burschenverein „Concordia“ Mitterteich statt. Festleiter Tobias Zintl freute sich, dass endlich wieder Feiern möglich sind. Das Herzstück des Festes fand wieder am „Anger“, dem ältesten Teil der Stadt Mitterteich, statt. An beiden Tagen im Einsatz, so Zintl auf Nachfrage, waren rund siebzig Burschen und zwanzig Bedienungen. Schon der Festauftritt am Samstag war, wie immer, bombastisch. Das eigens aufgebaute Festzelt und das Freigelände waren nahezu vollbesetzt. Gekommen waren Zoiglliebhaber, aber auch jene, die unbedingt mal wieder in der Gemeinschaft feiern wollten. Bürgermeister Stefan Grillmeier sagte am Samstagabend zu den Oberpfalz-Medien, „ich danke dem Burschenverein, dass sie wieder so ein Fest ausrichten. Es ist nicht ganz einfach, so ein Event in diesen Zeiten auf die Beine zu stellen. Besonders freut mich, dass Jung



Bürgermeister Stefan Grillmeier (Mitte) dankte dem Burschenverein und den Bedienungen für das Wiederaufleben des Traditions-Zoiglfestes. (jr) Bild: jr

und Alt gemeinsam feiern“ und nannte den „Anger“ das gute Wohnzimmer der Stadt. Gleichzeitig kündigte er an, zum Starkbierfest im kommenden Jahr den Bayerischen Ministerpräsidenten einladen zu wollen. Schließlich hat Markus Söder vor zwei Jahren das Starkbierfest

als Coronaschleuder bezeichnet, mit dem alles begann. Am Samstagabend gab es den typischen Oberkrainer-Sound mit der Band „Power Hoch 5“ aus dem Raum Amberg. Die fünf Jungs verstanden es, zuweilen richtige Partystimmung aufkommen zu lassen. Am Sonntagvormittag traten die „Drei Scheinheiligen“ aus Marktredwitz auf und am Nachmittag bis

in den Abend spielte die Stadtkapelle Mitterteich. An beiden Tagen gab es Grill- und Zoiglspezialitäten, sowie am Sonntagmittag Schweinebraten und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Am Samstagabend fielen ein paar junge Burschen auf, die gemeinsam mit dem Bräutigam Junggesellenabschied feierten. Auch das gibt es noch, oder wieder.

Kosmetikboutique

Zum Schulanfang:

kleine trendige Geschenke für die Schultüte!

Duschgels, LipGloss, Parfüm u. v. m. für Mädchen und Jungs

Ich berate Sie gerne bei der Auswahl Ihrer Geschenke und verpacke sie selbstverständlich!

A. Kamm | Dr.-Karl-Stingl-Straße 10 | 95666 Mitterteich



Schmidt
Haustechnik

Heizung - Solar - Sanitär

- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Holz- und Pelletsfeuerungen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Brennstoffzellenheizungen
- Bäder und 3D-Badplanung
- Badsanierung
- Saunen und Wellness

Mitterteicher Straße 17a
95643 Tirschenreuth

Telefon 09631/2189
E-Mail: info@schmidt-heizungsbau.de
Internet: www.schmidt-heizungsbau.de



Volles Haus am Samstagabend beim 17. Zoiglfest des Mitterteicher Burschenvereins am Anger. (jr) Bild: jr

Spendenaktion für die Mitterteicher Tafel



Tafel-Vorsitzende Niki Fürst, Tafel-Leiterin Anni Riedel und Tobias Zimmermann und Nadja Nickl (von links) freuen sich über das gute Ergebnis der Spendenaktion für die Mitterteicher Tafel. Bild: Werner Männer

Mitterteich. Mit 300 gefüllten Tüten beladen konnte vor kurzem das Fahrzeug der Mitterteicher Tafel ins Depot fahren. Gestiftet haben die Waren die Kunden der Edeka-Center Mitterteich, Waldsassen, Tirschenreuth und Kemnath. Darüber freuten sich Tafel-Vorsitzende Nici Fürst und die Leiterin der Mitterteicher Tafel Anni Riedel. Das Unternehmen Edeka-Nordbayern hatte die Idee zu dieser Aktion.

Für die Tafel sei diese Unterstützung eine große Hilfe, erklärte Vorsitzende Fürst.

Gerade in der momentan schwierigen Zeit sei diese Hilfe sehr willkommen. Marketing-Mitarbeiter Tobias Zimmermann vom E-Center Legat in Mitterteich erläuterte, dass es auch für die Mitarbeiter des Marktes nicht leicht gewesen sei, diese Einkaufsstützen nebenbei zu füllen. Denn auch im Markt herrsche immer wieder Mitarbeitermangel. Es seien nun zweierlei Einkaufsstützen gepackt worden: einmal mit haltbaren Lebensmitteln und einmal mit Drogerieartikeln. Jeder Kunden von Edeka Legat konnte

sich eine Tüte nehmen und sie an der Kasse bezahlen. Sie wurde dann zurückgelegt bis zur Übergabe.

In diesem Zusammenhang regte der Legat-Mitarbeiter an, dass vielleicht bei der nächsten Aktion ein freiwilliger Helfer der Tafel bereit

wäre, diese Einkaufsstützen im E-Center bei den Kunden mit zu bewerben. Vielleicht findet sich jemand und eventuell könnten dann noch mehr Tüten verkauft werden.

Werner Männer

**Suchen ETW's,
Ein- und Mehr-
familienhäuser**



zum Kauf

im Raum WEN/TIR/MAK/WUN/SELB

HEROLD Immobilienmanagement

Tirschenreuth, Tel. 0151 54834895

Kennen Sie mich schon?

» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen bei Motor-Nützel in Mitterteich vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.



Rufen Sie an, schreiben Sie mir oder kommen Sie vorbei. – Ich freue mich auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Mitterteich. «

Thomas Reber

Verkäufer

Telefon 09633 9201-119

thomas.reber@motor-nuetzel.de



MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Niederlassung Mitterteich
Gottlieb-Daimler-Str. 5
95666 Mitterteich

www.motor-nuetzel.de



„Gott befohlen und auf Wiedersehen“

Pfarrer Martin Schlenk verabschiedet sich von seiner Kirchengemeinde – „Habe mich hier immer wohlgefühlt“

Mitterteich. (jr) Seit 1. August 2011 wirkt Martin Schlenk als Pfarrer in der Kirchengemeinde Mitterteich und Wiesau. Jetzt wird der 65-jährige in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. „Mit 65 Jahren und zehn Monaten gehe ich in meinen Ruhestand. Ich hatte mich 2011 freiwillig nach Mitterteich gemeldet und diese Entscheidung nie bereut“, sagte er im Gespräch. „Ich habe mich hier immer wohlgefühlt, der Abschied fällt schon schwer“, gibt er unumwunden zu. Beim Abschiedsgottesdienst waren neben Pfarrer Schlenk noch sieben weitere Pfarrern dabei. Nach dem Gottesdienst fand im Gemeindehaus ein Stehempfang statt.

Im vergangenen Jahr feierte Pfarrer Martin Schlenk seinen 65. Geburtstag, schon damals sagte er, dass er seine letzte Pfarrerstelle genießt. „Dankbar blicken meine Frau Christine und ich auf die vergangenen elf Jahre zurück. Es war eine schöne Zeit, in der wir auch einige private Freundschaften geschlossen haben“. Angetan hat es beiden vor allem der Posaunenchor, wo beide aktiv mitspielten. „Ich möchte allen danken, die uns unterstützt haben und in der Gemeinde mitgearbeitet haben“, sagt Pfarrer Schlenk. Studiert hat der gebürtige Würzburger in Neuendetelsau, Tübingen und Göttingen, ehe sein Vikariat in Erkersreuth verbrachte. Die Ordination zum Pfarrer erfolgte am 28. Juli 1985 in Schwarzenbach/Saale. Dort blieb es bis 1981, eher er nach Martinlamitz, Geilsheim im Dekanatsbezirk Wassertrüdingen versetzt wurde. Weitere Stationen waren ab 2000 Goldbach und ab 2011 Mitterteich. Pfarrer Schlenk lebte ganz



Auch die Vertreter der Politik verabschiedeten sich vom Pfarrersehepaar Schlenk. Im Bild (untere Reihe von links) Stadtpfarrer Anton Witt, Pfarrer Martin und Christine Schlenk, Toni Dutz (Wiesau) und Bürgermeister Stefan Grillmeier. Im Hintergrund (von links) Landrat Roland Grillmeier, Wolfgang Braun (Fuchsmühl) und Kirchenvorstand Andreas Neumayr. (jr) Bild: jr

nach dem Motto seines Vaters, „wo es mir gut geht, da ist meine Heimat“ und fuhr gut damit. Mit Beginn seines Ruhestands, der offiziell am 1. August beginnt, zieht er gemeinsam mit seiner Frau in den Aischgrund nach Uehlfeld. Der Grund, sein Sohn Matthias und Tochter Raphaela wohnen dort in der Nähe. „Beide haben Kinder und brauchen Oma und Opa“, sagt Pfarrer Martin Schlenk. Freilich wird sich der Geistliche nicht ganz aus seinem Beruf zurückziehen, so hat er bereits als Urlaubsvertretung zu einem Gottesdienst in seiner neuen Heimat zugesagt. „Rüstige Rentner werden halt überall gebraucht“, sagt Martin Schlenk lächelnd. Seit 1985 ist Pfarrer Martin Schlenk mit seiner Christine verheiratet. Der ganze Stolz sind die vier Kinder und mittlerweile sechs Enkel.

Wie geht es jetzt weiter in Mitterteich? Die Pfarrstelle ist im Kirchlichen Amtsblatt ausgeschrieben, darauf können sich eine Pfarrerin oder ein Pfarrer melden. Pfarrer Martin Schlenk wünscht sich, dass sich bald ein Nachfolger meldet und die Stelle in Mitterteich und die halbe Stelle in Waldsassen wieder besetzt wird. „Ideal wäre ein Pfarrersehepaar“, hofft er auf das Optimum, „dann würden gleich zwei Gemeinden davon profitieren“. Bis es soweit ist, wird es noch etwas dauern. Die Neubesetzung ist frühestens zum 1. September 2023 möglich. Ab 1. September gilt folgende Vertretungsregelung: Die pfarrliche Geschäftsführung bekommt Pfarrer Ulrich Gruber aus Neustadt/WN übertragen, den Konfirmandenkurs übernimmt Pfarrerin Dr. Stefanie Schön (Tirschenreuth), die Amts-

handlungen (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) das Pfarrersehepaar Kraft aus Waldershof. „Ich weiß meine Hände“, verteilt Pfarrer Martin Schlenk schon mal Vorschusslorbeeren.

Pfarrer Martin Schlenk wird in der ersten Augustwoche nach Uehlfeld umziehen, bis zum 31. Juli ist offiziell sein Dienst in Mitterteich. Freilich dürfte es in Mitterteich bald wieder ein Wiedersehen geben. Zum 125. Kirchenjubiläum der Christuskirche am 18. September wird er in jedem Fall zu Gast sein. Die Vorbereitungen dazu hat er federführend mit seiner Kirchengemeinde mit organisiert. „Gott befohlen und auf Wiedersehen“, so verabschiedet sich Martin Schlenk gemeinsam mit seiner Frau Christine von seiner Kirchengemeinde.

Praxisübergabe nach 31 Jahren und neun Monaten

Zahnarztpraxis Dr. Höhn führt seit 1. Juli Tochter Marie Höhn – Sechs Mitarbeiter werden übernommen

Mitterteich. (jr) Kurzum, es bleibt in der Familie. Dr. Patricia Höhn übergab ihre Zahnarztpraxis in der Sudetenstraße an ihre Tochter Marie, sie ist seit 12. Juli Chefin der Praxis. Alle sechs Mitarbeiter wurden mit übernommen. Die 64-jährige Dr. Patricia Höhn eröffnete die Praxis vor genau 31 Jahren und neun Monaten einst in der Annabergstraße. Tochter Marie, sie promoviert Ende Juli, wird die Praxis weiterführen. Die 26-jährige arbeitet bereits seit zweieinhalb Jahren in der Praxis mit.



31 Jahre und neun Monate führte Dr. Patricia Höhn (rechts) ihre Zahnarztpraxis, seit 1. Juli übernahm nun Tochter Marie mit allen sechs Mitarbeitern die Praxis. Die Praxis ist in der Sudetenstraße 2 zuhause. (jr) Bild: jr

Dr. Patricia Höhn blickte auf ihre Anfänge in Mitterteich zurück. In der Annabergstraße wurde die Praxis bald zu klein, so dass die Praxis neun Jahre später am 1. Oktober 1999 an den jetzigen Standort umzog. „Meine Tochter Marie wurde am 30. September 1995 geboren. Ich merkte schnell, dass sie bereits im Mutterleib zahnärztlich vorbelastet war“, sagte die Mutter lächelnd. „Jetzt zur Praxisübergabe sehen sie eine moderne, einladende und erfolgreiche Zahnarztpraxis. Es ist mir eine große Freude und Befriedigung, dieses Kleinod an meine Tochter Marie und damit der nächsten Generation zu übergeben“. Und weiter sagte die Seniorchefin, „liebe Marie, du hast mich und unsere Mitarbeiter und Patienten durch dein beeindruckendes und fachliches Können überzeugt. Ich wünsche dir alles, alles Gute, viel Erfolg und manchmal auch eine dickere Haut gegen manche Unwägbarkeiten, die unser Beruf nun mal so mitbringt“. Erfreulich, alle sechs Mitarbeiter machen auch in der neuen Ära weiter. Marie Höhn gab zu, dass sie sich auf diesen ganz besonderen Tag gefreut hat. „Ich bin schon eine ganze Weile mit in der Zahnarztpraxis“, sag-

te Marie Höhn und erinnerte daran, dass ihre Mutter kurz vor ihrer Geburt noch in der Praxis arbeiten und dort Patienten einen Zahn zog. „Nach meinem Abitur war mir schnell klar, dass ich etwas im Gesundheitswesen machen wollte. Ich schnupperte in der Praxis meiner Eltern und schaute ihnen über die Schulter. Ich wollte dann doch das Filigranere machen und entschied mich als Zahnärztin“, sagte Marie Höhn. Studiert hat sie in Würzburg, ehe sie mit dem Examen in der Tasche wieder zurück nach Mitterteich wollte. „Mein Arbeitsalltag in der Praxis meiner Mutter begann und damit auch meine Lehrzeit“, blickte sie zurück. Dank sollte sie dem Team, dass sie herzlich aufnahm und es ihr leicht machte, sich zurecht zu finden. „Meine Mama war die beste Lehrmeisterin und meint Vater der Unterstützer und dies in jeder Hinsicht. Für mich begann jetzt der Ernst des Lebens, die unbeschwertere Zeit war vorbei“. Marie Höhn sieht die Situation jetzt ganz entspannt, vielmehr freut sie sich auf das Arbeiten in der schönen Praxis. „Ich bin dankbar für meine außerordentlichen Mitarbeiter, mich euch allen macht es einfach Spaß zu ar-

beiten“, sagte die neue Chefin. „Auch wenn ich jetzt etwas traurig bin, dass ich jetzt nicht mehr mit meiner Mama gemeinsam in die Praxis fahre, so weiß ich doch, dass sie mir auch weiterhin mit Rat und Tat unterstützen wird. Ich bin jetzt voller Vorfreude und Motivation in diesen neuen Lebensabschnitt zu starten, darum ein Prosit auf meine Mama und die Praxis“, sagte sie abschließend.

Die Praxis wurde kurz vor der Übergabe umgebaut und auf den neuesten Stand gebracht. Mittlerweile gibt es drei Behandlungsräume. Die Praxis hat täglich geöffnet. Neu ist auch, die Praxis ist komplett digitalisiert und auf dem modernsten Stand der Technik. Dr. Patricia Höhn

genießt jetzt den Ruhestand mit ihrem Mann Dr. Peter Höhn, er ist schon seit zwei Jahren in Ruhestand, beide wollen ihren Lebensabend gemeinsam genießen. Die Glückwünsche der Stadt Mitterteich überbrachte Bürgermeister Stefan Grillmeier, der sich mächtig freute, dass die Praxis in eine gute Zukunft geht und fortgeführt wird. Als das Kapital eines Unternehmens bezeichnete er die Mitarbeiter, die komplett bei der Stange bleiben. Grillmeier sagte, dass er nur lobende Worte über die Praxis hört. „Machen sie weiter liebe Marie. Ein Dankeschön zolle ich Dr. Patricia Höhn für über drei Jahrzehnte Zahnarztpraxis in Mitterteich“ und überreichte zur Praxisübergabe das Stadtwappen in Glas.



**Geprüfter Wirtschaftsmediator
IHK Nürnberg (seit 2006)**

Edgar Wenisch

**Unternehmens –
Ehe – Familien –
Nachbarschafts –** } **Mediation**

Streit kostet Geld und Zeit.

Gerichtsverfahren haben einen Sieger und einen Verlierer.

Eine Mediation hat zwei Sieger

ist vertraulich und kann jederzeit beendet werden.

Ein erstes Gespräch ist unverbindlich und kostenlos.

Telefon 09632/91 69-88, Mobil 0170/ 44 65 23 5
e.wenisch@svb-wenisch.de

**Matratzen-Betten Vergrößerung
Holzbetten-Rahmen-Matratzen-Kissen**

NEU

zu einem unschlagbarem Preis

Qualität vom Fachgeschäft zu Internet-Preisen
und alle Matratzen zum Probeliegen

Matratzen 90 / 100 x 200 cm

199,-



Ellert

Windischeschenbach

Rundschleifstraße 8

Telefon 09681/1327

www.raumausstattung-ellert.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,

Freitag 9.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

oder nach Terminvorgabe

Das „inklusive Eckerl“

Nur im Taferl steht's im Eckerl. In Wirklichkeit sind Mitterteich, Pechbrunn und Leonberg führend, wenn es um Barrierefreiheit und Inklusion geht. Inklusion und Barrierefreiheit bedeuten: Niemand ist ausgeschlossen, alle gehören dazu, Menschen mit und ohne Behinderung machen mit.

Corona ist noch nicht ganz aus dem Blick geraten, offen bleibt die Entwicklung im Herbst. Es ist sicher klug, sich weiter gegen das Virus zu schützen und im Umgang vorsichtig zu bleiben. Wunderbar: Immerhin gibt es wieder mehr Geselligkeit, Veranstaltungen, Feste, Versammlungen.

Was an Termin-Tipps wichtig ist:

✓ Jeden Donnerstag, 9-11 Uhr

(außer in den Ferien): Sprechstunde der ehrenamtlichen Wohnberaterin Doris Scharnagl-Lindinger; Rathaus Mitterteich, Erdgeschoss, im Seniorenbüro (ggf. vorher tel. 09633 89-133).

Wussten Sie schon?

Bei einem Besuch des Behindertenbeauftragte der Staatsregierung Holger Kiesel am 5. Juli stand die Modellregion für Inklusion im Mittelpunkt. Er nahm dabei am Unterricht an der Grundschule Tirschenreuth teil und diskutierte mit Lehrkräften aktuelle Probleme, u.a. die Übergänge von Kita zur Grundschule oder von der Schule in die Ausbildung. Für das Gelingen brauche es eine enge Zusammenarbeit. Bei einem Fachgespräch am Nachmittag stellte Christina Ponader das Netzwerk Inklusion vor. Die anwesenden 15 Vertreterinnen und Vertreter thematisierten u.a. die Förderung von hauptamtlichen Inklusionsstellen, das Modellprojekt „Gemeinsam in die 1. Klasse“, die Situation von geflüchteten Menschen in den Werkstätten, den Nachholbedarf der außerschulischen inklusiven politischen Bildung, die Defizite bei der barrierefreien Mobilität im Flächenlandkreis Tirschenreuth sowie die Umsetzung einer Reform des 8. Sozialgesetzbuches. Schließlich wurden noch Situation von Kindern und Jugendlichen mit Mehrfachdiagnosen geschildert, so die damit verbundenen langen Wartezeiten auf Diagnosen

und den komplexen Hilfebedarf. Hier brauche es ganzheitliche Lösungen und eine beschleunigte Passung mit Therapieangeboten und -plätzen.

Auf breite Zustimmung stieß die Forderung, Barrierefreiheit – auch über bauliche Veränderungen hinaus – müsse eine ähnliche Bedeutung bekommen wie der Brandschutz.

Holger Kiesel wollte sich mancher Anliegen gezielt annehmen und lobte das außerordentliche Engagement in der Region: „Hier wird mit viel Herzblut und mit viel persönlichem Engagement gearbeitet und auf den Weg gebracht, weil alle an einem Strang ziehen und es ein gutes Miteinander gibt.“

✎ Ihr 60-jähriges Gründungsjubiläum feiert in diesen Monaten die Lebenshilfe Bayern.

Sie vertritt seit 1962 die Anliegen und Interessen von Menschen mit Behinderungen und deren Familien. Ihre Ziele sind mehr Selbstbestimmung, Teilhabe und Barrierefreiheit in Politik und Gesellschaft. Zum Dachverband gehört seit 1989 auch der Verein Lebenshilfe Tirschenreuth e.V. Aktuell nehmen über 600 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Einrichtungen in Anspruch: von der Frühförderung und den schulischen Einrichtungen über die Tagesstätte, der Offenen Behindertenarbeit bis zum ambulant unterstützten Wohnen oder den Geschäftsfeldern der Integrationsfirma. Der Verein gründete sich 1989, Vorsitzende wurde Emmi Bauer, ihr folgten 1994 Karl Haberkorn und 2017 Roland Grillmeier. Seit 2011 verfolgt die Lebenshilfe TIR quer über alle 16 Tätigkeitsfelder Bemühungen um eine inklusivere Gesellschaft. Für ihre umfangreichen Initiativen und Impulse erhielt sie mehrmals Auszeichnungen. Wer den Verein unterstützen möchte, sei es mit einer Spende, als Mitglied oder in einer ehrenamtlichen Tätigkeit, ist herzlich willkommen: bei Mitgliedschaft ist der Jahres-Mindestbeitrag 20 €, Mail an info@lh-tir.de, Tel. 09633/923198-190

Jede Barriere, egal ob bei Türen, Bussen, Treppen, Texten oder in den Köpfen ist eine zu viel – für uns alle!



Nah am Menschen



Unsere Unterstützung für Sie:

- Haushaltnahe Dienstleistungen
- Hilfe bei der Alltagsbewältigung

Selbständigkeit & Lebensqualität in Ihren eigenen vier Wänden.

Telefon 09231 965623

Die Abrechnung ist über die Pflegekasse möglich.

Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH
Wölsauer Str. 22 – 26 • 95615 Marktredwitz
E-Mail prosenio-hochfranken@die-gfi.de • www.die-gfi.de



KOA
HOLZ
VOR DA
HITTN?

KOA PROBLEM!

FICHTE/KIEFER
BUCHE/EICHE
BIRKE

Preis und
Lieferung
auf Anfrage

Jetzt bestellen
& Preis sichern!



info@schimlgr.de
Tirschnitz 5, 95676 Wiesau
0175 5364015

1 Schüttraummeter Brennholz
ersetzt bis zu 150 Liter Heizöl
oder 150 Kubikmeter Gas!

„Viele Alltagsszenen aus dem normalen Leben“

Sonderausstellung „Aus dem Leben gegriffen“ ist noch bis zum 6. November im Museum zu sehen –
Beeindruckende Vernissage



Bei der Vernissage mit dabei waren (von links) Marion Papsch und Nicole Schuller vom Museumsteam, Robert Steidl mit Ehefrau Eveline, Elena Giesbrecht und Wolfgang Hermann, sowie Bürgermeister Stefan Grillmeier. (jr) Bild: jr

Mitterteich. (jr) Sechzig Bilder umfasst die Sonderausstellung „Aus dem Leben gegriffen“, die derzeit im Museum Mitterteich noch bis zum 6. November zu sehen ist. Der Marktleuthener Robert Steidl zeigt seine Arbeiten als Ölbilder, Aquarelle und Mischtechnik und gibt Einblicke in viele Alltagsszenen aus dem normalen Leben. Der 69-jährige Künstler war einst Fachlehrer an der Fachschule für Produktdesign in Selb. Mit einer festlichen Vernissage und im Beisein vieler Künstlerkollegen wurde die Ausstellung eröffnet. Musikalisch wurde sie von Elena Giesbrecht (Musiklehrerin in Wunsiedel) und Laudator Wolfgang Hermann (Tröstau) bereichert.

Wolfgang Hermann blieb es vorbehalten, in seiner Einführung zum Thema Kunst fachzusimpeln. Hermann sprach bei der Kunst von Robert Steidl von „Lichtmalerei“ und lud seine Zuhörer zum Spaziergang durch die Ausstellung ein. „Sie sollten die

Ausstellung mit kindlicher Neugier betrachten“, forderte Hermann die Gäste auf. „So werden die Bilder ein Versuch, die Dinge und das Geschehen festzuhalten. Dieses ist auch in Robert Steidl's Arbeiten markant“, sagte Hermann. „Wer in manche Augen der Bilder genauer hinschaut, spürt die emotionale Haltung der dargestellten Figuren. Robert Steidl malt mit großer Emotionalität“, wusste der Laudator. Zu sehen sind in den Arbeiten viele Alltagsszenen von normalen Menschen in normalen Situationen. So eine Fleischverkäuferin hinter der Theke, eine Reisegruppe, die auf die Fähre wartet, oder ein Arbeiter, der nach getaner Arbeit nach Hause geht. Bürgermeister Stefan Grillmeier machte deutlich, dass ihm diese Sonderausstellung sehr am Herzen liegt. „Diese Bilder ziehen einen in den Bann, hier werden Gefühle lebendig“, sagte der Rathauschef, der allen dankte, die beim Aufbau und Gelingen der Ausstellung mitarbeiteten.



Jetzt bewerben!

Sind Sie unsere Geheimzutat?

Wir suchen Verstärkung für unsere Teams:

- » **Filialeiteranwärter/-innen (m/w/d)**
in Vollzeit oder ab 35 Std./Woche
- » **Fachverkäufer/-innen (m/w/d)**
in Voll- und Teilzeit (gerne auch als Quereinsteiger)
- » **Aushilfs- sowie Sonntagskräfte (m/w/d)**
auf 450-Euro-Basis flexible Arbeitszeiten nach Absprache möglich, gerne auch Schüler/-innen und Studierende
- » **Berufskraftfahrer (m/w/d)**
in Vollzeit
- » **Kommissionskraft (m/w/d)**
in Vollzeit

Mehr Informationen unter: www.karriere-bei-kutzer.de
Bewerbung an: Backhaus Kutzer GmbH, Fockenfelder Weg 1, 95692 Konnersreuth
oder per E-Mail an: bewerbung@backhaus-kutzer.de

„Genießen sie Mitterteich“

Fulminanter Auftakt des Bürgerfestwochenendes mit „Pop nach 8“ –
Fantastische Stimmung im Wohnzimmer der Stadt

Mitterteich. (jr) Eine fast süd-
ländisch anmutende Stim-
mung herrschte beim Bür-
gerfest im „Wohnzimmer“
der Stadt. Den Löwenanteil
zum Festauftakt am Sams-
tagabend daran hatte die
sechsköpfige Spitzenband
„Pop nach 8“, die auch 35
Jahre nach ihrer Gründung
durch Bandleader Ossi Mark
nichts von ihrer Attraktivi-

tät eingebüßt hat. Die Band
spielte zum Auftakt Partyhits
zum Mitsingen und Mitfei-
ern, zu späterer Stunde gab
es die aktuellen Hits aus den
Charts. Nicht fehlen durften
der Song „Layla“, der zumin-
dest immer wieder mal an-
gespielt wurde und von den
Hardcorefans begeistert mit
gegrölt wurde. Keine Frage,
„Pop nach 8“ war einer der

besten Bands die jemals am
Marktplatz musizierten und
dort für eine fantastische
Stimmung bis weit in die
Nacht hinein sorgten. Pünkt-
lich um 18 Uhr hatte Bürger-
meister Stefan Grillmeier das
Bürgerfest eröffnet. Mit nur
einem Schlag zapfte er das
erste Fass Festbier der Brau-
erei Hösl an. „Endlich ist es
soweit, wir können wieder

gemeinsam feiern“, rief der
Bürgermeister in die Men-
ge und weiter, „genießen sie
Mitterteich“. In der Tat ließen
die kulinarischen Genüsse
kaum Wünsche offen. Die
lauschige Nacht tat ein Übriges,
dass der Großteil der Be-
sucher lange blieb. Tausende
Gäste besuchten das Bürger-
fest, ein grandioser Erfolg für
die Stadt und die Vereine.



Kulturheidelbeeren

ab Ende Juli/Anfang August
Montag bis Samstag von
10.00 bis 17.00 Uhr

Familie Häckl
„Bio-Naturland-Betrieb“
Neudorf 18, 95692 Konnersreuth
☎ 09632/5198

Aroniabeeren in Mitterteich

selber pflücken, Kilo 2 €
26.8.- 2.9.2022, 17 – 20 Uhr
Parken nach Vereinsheim Siedler,
Josef-Siller-Str. 64 a
Infos bei Familie Jacobey,
Tel.: 09633/4852

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern



03944 - 36160 www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm Fa.

Malerbetrieb für Fassaden- u. Wohnraumgestaltung

BLECHINGER

Kreative Wandtechniken
Arbeitsbühnen-Verleih



www.blechinger-maler.de

Ziegelhütte 5b, 95666 Mitterteich, Tel. 09633/570

Impressum:

„Mitterteicher Tafel“

Herausgeber: Gewerbeförderverein e. V. Mitterteich

Erscheinungstag: Freitag, 29.07.2022

Erscheinungsweise: 11 mal jährlich

Redaktion: Josef Rosner
Gewerbeförderverein Mitterteich (verantwortlich)
Telefon 09632/8513
E-Mail: Rosner.Josef@t-online.de

Anzeigen: Alexander Süß (verantwortlich)

Projektleitung: Alan Ribica, Tel. 0961/85-227
E-Mail: ar@oberpfalzmedien.de

Druck: Druckzentrum Der neue Tag
Für den Anzeigeninhalt ist der Auftraggeber selbst
verantwortlich. Für Irrtümer wird keine Haftung
übernommen.

Gesamtherstellung:
Oberpfalz Medien, Der neue Tag, Weigelstraße 16
92637 Weiden

Auflage: 7680 Exemplare
Verteilung: Mitterteich, Konnersreuth, Wiesau,
Fuchsmühl, Friedenfels, Waldershof.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Artikel und Beiträge – Nachdruck verboten.
Für eingesandte Bilder muss das Copyright
beim Einsender liegen. Etwaige Forderungen
geben wir ansonsten an den Einsender weiter.





YAY YOGA AND YOU

DEIN RAUM

ERÖFFNUNG

22.09.22
17 UHR

Rathausplatz 1,
95689 Fuchsmühl

YOGASTUDIO

du hast fragen? dann melde dich unter mail@yay-deinraum.de
oder 0175.3719062 ich freu mich auf dich! deine carina

Auto Brucker

Sommer Lounge

Sommer • Sonne • Gute Gespräche

#freiraum
für mehr
Lebensqualität



Sei dabei! 04. August 2022 in Brand/Opf.

Aktion „Mach mal 2“ ŠKODA & OPEL

Service-Rabattaktion
für alle Modelle.

Fahrzeugalter
in Jahren **x 2**
= **Rabatt in Prozent***

Beispiel:
Für ein **8 Jahre** altes
Fahrzeug erhalten Sie
8 x 2 = 16% Rabatt



* 20% Maximalrabatt auf alle verwendeten Ersatzteile. Gültig ab einem Fahrzeugalter von 4 Jahren. Aktion gilt bis 31.12.2022.

Über 750 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge sofort verfügbar!



Gleich vorbeischaun:
www.auto-brucker.de



TOP-FINANZIERUNGEN FÜR UNSERE GEBRAUCHTEN

Finanzierungsbeispiel

VW T-Roc Life 1.5 TSI

EZ 06/2022, 1.578 km, 110 kW (150 PS), Benzin, Schaltgetriebe, Anhängerkupplung, Navigationssystem, Alufelgen, LED, Klimaautomatik, Tempomat, Multifunktionslenkrad, Lenkradheizung, Bluetooth, ...

Fahrzeugpreis:	32.970,00 €
Anzahlung:	6.594,00 €
Darlehenssumme:	26.376,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,99 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate bei 10.000 km/Jahr	15.891,00 €

monatliche Rate: **272,00 €**



Finanzierungsbeispiel

Škoda Octavia Combi RS 2.0 TDI

EZ 06/2019, 104.771 km, 135 kW (184 PS), Diesel, Automatik, Klimaautomatik, Sitzheizung, Tempomat, Park Distance Control, Multifunktionslenkrad, Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, ...

Fahrzeugpreis:	25.970,00 €
Anzahlung:	5.194,00 €
Darlehenssumme:	22.499,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,99 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate bei 10.000 km/Jahr	7.791,00 €

monatliche Rate: **313,00 €**

Auto Brucker



ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



SEAT
Service



CUPRA
SERVICE



OPEL

Marktredwitz

Wölsauer Str. 6
95615 Marktredwitz
Tel. 09231-7027170

Tirschenreuth

Äußere Regensburger Str. 42
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631-70520

Brand

Nageler Straße 4
95682 Brand
Tel. 09236-1287

Kemnath

Läuferweg 1
95478 Kemnath
Tel. 09642-5169782

info@auto-brucker.de
www.auto-brucker.de